

# lehrer auf honorarbasis

## Beitrag von „blaugrün“ vom 24. Juni 2009 19:35

hallo zusammen,

ich werde wahrscheinlich zum nä schuljahr an einem berufskolleg als lehrkraft mir honorarvertrag anfangen (habe sprachen auf magister studiert) und dann eventuell später das verkürzte referendariat machen (1 jahr + 2. staatsexamen).

wollte bloß mal hören, ob vielleicht jemand von euch so was ähnliches gemacht hat bzw. plant? was ist ausser dem gehalt noch anders als honorarkraft? muss man sich für alles selbst versichern?

bin dankbar für jede info...

gruß!

---

## Beitrag von „ivy28“ vom 30. Juni 2009 16:40

Hallo blaugrün,

also ich bin als Honorarkraft bei einer privaten Bildungseinrichtung im Bereich Büropraxis tätig.

Es verhält sich so, dass man sich privat krankenversichern muss.

Bezüglich der Rente mußt du angeben, wieviel du in etwa in dem ersten Jahr verdienst, dann wirst du eingestuft und mußt einen monatlichen Betrag zahlen. Wenn du dann die Jahreseinkommensteuer machst, werden die bezahlten Beträge als Vorschuß angerechnet.

Steuern gemäß deinem Steuersatz.

Grüße

ivy28

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 1. Juli 2009 10:34

Ich hoffe, ich darf mich mit meiner Frage gleich mal anhängen. Wie läuft das denn, wenn man normal als Lehrer angestellt ist und zusätzlich auf Honorarbasis arbeitet?

KK müßte ja wie selbstständig sein, dass es nicht interessiert solange du weniger als im Hauptjob verdienst. Bei der Steuererklärung muss es dann einfach unter freiberufliche Tätigkeiten angegeben werden?

Kann mir da jemand weiterhelfen?

---

### **Beitrag von „Marseille“ vom 8. Dezember 2009 16:32**

Hallo,

ich bräuchte auch mehr Infos, wie das mit den Abgaben funktioniert bei einem Honorarvertrag. Kann mir jemand weiterhelfen?

Liebe Grüße  
MARS

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 8. Dezember 2009 22:41**

Also inzwischen weiß ich, dass das davon abhängt, ob du noch einen anderen sozialversicherungspflichtigen Job hast bzw. in Elternzeit (im Elterngeldbezug) kostenlos krankenversichert bist oder nicht.

Ich mußte unterhalb des Übungsleiterfreibetrages von 2100 Euro im Jahr überhaupt keine Abgaben zahlen!

---

### **Beitrag von „Marseille“ vom 9. Dezember 2009 15:45**

danke für die antwort.